

Lesen, schauen und aktiv werden

Organisiere eine Lesung mit Werken indigener Autor*innen oder Büchern über die Geschichten und Kämpfe indigener Völker. Alternativ kannst du zu Hause einen Filmabend mit Freund*innen und Familie veranstalten. Filme und Bücher sind ein eindrucksvolles Mittel, um Bewusstsein zu schaffen und andere über die Rechte indigener Völker aufzuklären.

Nutze deine Veranstaltung, um auf eine aktuelle Kampagne von Survival International aufmerksam zu machen und um Unterstützung aktueller E-Mail-Aktionen zu bitten – so könnt ihr gemeinsam etwas verändern.

Benötigte Zeit: 2-3 Stunden

Ort: Zu Hause, in einer Bibliothek, in einer Buchhandlung etc.

Materialien: Ein geeignetes Buch oder einen Film (Vorschläge findest du unten) sowie ein Blatt mit einem QR-Code, der zur E-Mail-Aktion führt. Schreib an info@survivalinternational.de und wir senden dir das PDF mit QR-Code zu.





Bücher

„Der Sturz des Himmels. Worte eines Yanomami-Schamanen“ von Davi Kopenawa Yanomami & Bruce Albert

„Geflochtenes Süßgras. Die Weisheit der Pflanzen“ von Robin Wall Kimmerer

„Haus aus Morgendämmerung“ von N. Scott Momaday

„Movements and Moments. Indigene Feminismen“ von Sonja Eismann

„Origins. Indigene Kulturen der Welt“ von Nat Cardozo (Kinderbuch)

Filme

„Birdwatchers - Das Land der roten Menschen“ von Marco Bechis (2008)

„Piripkura“ von Renata Terra, Bruno Jorge & Mariana Oliva (2018)

„Cholitas“ von Jaime Murciego & Pablo Iraburu (2019)

„Apenas el Sol“ von Arami Ullón (2020)

„Nyama“ von Asher Rosen & Ezra Mugisha (2021)

„We Are Guardians“ von Chelsea Greene, Rob Grobman & Edivan Guajajara (2023)

„This is Our Everything“ von Frederik Subei (2023)

„Holding up the Sky“ von Pieter van Eecke (2023)